

Mai 2017

NIWeek in Texas, Austin

Die NIWeek ist das Lehr- und Lernforum von National Instruments (NI). National Instruments ist ein weltweit führender Anbieter von Hard- und Softwarelösungen, die Ingenieuren und Wissenschaftlern helfen, Mess-, Prüf-, Steuer-, Regel- und Embedded-Anwendungen zu entwickeln, zu prototypisieren und zu implementieren. NI deckt ein breites Anwendungsfeld von Automotive über Elektronik und Kommunikation bis zu Industrieanlagen sowie Forschung und Lehre ab. Als Partner der Modellfabrik Bodensee, stützt National Instrument die Modellfabrik mit LabView aus, eine Software für Test-, Messtechnik—und Steuerungsanwendungen.



Auf der NIWeek konnten die Besucher in über 220 interaktiven Technikpräsentationen, Fallstudien und Diskussionsrunden für Anfänger und fortgeschrittene Entwickler lernen, wie sie die Effizienz und Leistung ihrer Lösungen optimieren können. In praktischen Workshops konnten sie selbst erleben, wie moderne Entwicklungs-, Überwachungs- und Kontrolltechnologien eingesetzt werden und welchen neuen Trends sie in Forschung und Industrie entgegensehen müssen. Führende Systemintegratoren und Produkthanbieter präsentierten ihre Steuerungs- und Entwicklungsapplikationen aus den Bereichen Akademie, Embedded Systems, Internet of Things, Industrial Control, 5G Wireless, Mechatronics und Sensors.



Unter den mehr als 3000 Besuchern haben auch Prof. Dr. Marcus Kurth und Doktorand Sebastian Potzel die weite Reise angetreten, um die Modellfabrik Bodensee in Austin zu vertreten. In dem Vortrag „Industrie 4.0-Integrated Automation for Research and Development“ haben sie das Konzept der Modellfabrik vorgestellt. Daneben hatten sie die Möglichkeit an mehreren Vorträgen und Seminaren zu den Themen Internet of Things, Data Acquisitions and Embedded Systems teilzunehmen. Zudem konnte in den Bereichen Learning Labs und Time Sensitive Networking viele neue Aspekte mitgenommen werden.